



BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

Ortskern Blankenese

Position des Blankeneser Bürger-Vereins

Stand: 27. August 2018

I. Blankenese ist ein Stadtteil von Hamburg, der einen überregionalen Bekanntheitsgrad hat und eine besondere touristische Bedeutung. Aus diesem Grund soll die Gestaltung der Marktfläche angemessen erfolgen. Der Marktplatz soll nicht überwiegend mit Klinker gepflastert werden, nachdem sich gezeigt hat, dass die versprochenen Eigenschaften von Klinker wie Rutschfestigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Verschmutzungen und Vorteile beim Verlegen so nicht eingetreten sind. Dieser Zielkonflikt dürfte sich auch mit etwas härter gebranntem Klinker nur schwer lösen lassen. Der Blankeneser Bürger-Verein schlägt vor für die Marktfläche überwiegend Naturstein zu verbauen – am Gänsemarkt wurden ansprechende Granit-Platten verbaut. Dabei sollen Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Belastbarkeit sowie Schmutzunempfindlichkeit berücksichtigt werden.

II. Die Grünfläche am Marktplatz soll nicht durch einen Weg verkleinert werden.

III. Für die gesamte Blankeneser Bahnhofstraße unterstützt der BBV eine einheitliche Gestaltung und ein mittig im Gehweg liegendes Granitband. Vor allem ist darauf zu achten, dass Fußgänger und



BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

Fußgängerinnen, die im Ortskern Blankenese die vorherrschende Verkehrsart bilden, besonders berücksichtigt werden. Aus diesem Grund unterstützt der BBV die Einrichtung einer Tempo-20-Zone in der gesamten Blankeneser Bahnhofstraße als „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ wie in der Waitzstraße, in der die Fahrbahn jederzeit überquert werden kann. Eine mögliche Fahrtzeitverlängerung für den Bus dürfte im einstelligen Sekundenbereich liegen. Das sogenannte „Kasseler Bord“ mit einem erhöhten Bordstein an der Markt-Bushaltestelle lehnt der BBV aufgrund des großen Niveauunterschieds an dieser wichtigen Querungsstelle ab. Zugunsten der Breiten der Gehwege, eines niedrigen Geschwindigkeitsniveaus und guter Quermöglichkeit der Straße spricht sich der Blankeneser Bürger-Verein für eine Fahrbahnbreite von höchstens 6,00 m statt wie vorgesehen 6,50 m aus.

IV. Der Blankeneser Bürger-Verein benötigt auch weiterhin ein Büro mit mindestens 14 m² Grundfläche. Als langjähriger Mieter im Markthäuschen hat der Blankeneser Bürger-Verein ein besonderes Interesse an der zweckorientierten und ansprechenden Gestaltung des künftigen Markt-Gemeinschaftshauses.

Wesentlicher Bestandteil soll ein möglichst zur Grünfläche ausgerichteter Gemeinschaftsraum mit 30 m² bis 40 m² Grundfläche werden. Um die kulturellen Aktivitäten des Blankeneser Bürger-Vereins auszudehnen und auch Angebote für Jugendliche zu



BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

schaffen, hat der BBV ein besonderes Interesse an der Nutzung des Gemeinschaftsraums. Der BBV ist bereit sich mit einem nennenswerten Betrag an den Baukosten zu beteiligen, sofern nachhaltig sichergestellt ist, dass sich die Mietkosten für den BBV nicht erhöhen und insbesondere auch eine ausreichend unentgeltliche Nutzung des Markt-Gemeinschaftsraums durch den BBV ermöglicht wird. Der BBV ist einverstanden sein Büro auch künftig für Sprechstunden der bürgernahen Beamten der Polizei unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinschaftsraum ist vor allem im Winterhalbjahr auch wichtig in seiner Funktion als Pausenraum für die Marktbesucher.

V. In der als Kiosk bezeichneten, geplanten Gewerbeeinheit soll kein Alkohol etwa wie in einer Trinkhalle ausgeschenkt werden. Vor allem soll kein Alkohol zum Mitnehmen verkauft werden, um keinen neuen Brennpunkt zu schaffen.

VI. Die Arbeiten am Markt-Gemeinschaftshaus, Marktplatz sowie die Gestaltung der Blankeneser Bahnhofstraße sollen zügig umgesetzt werden und schnellstmöglich abgeschlossen werden. Die Arbeiten am Marktplatz sollen spätestens in 2019 abgeschlossen werden.